

# Konzept zur Verkehrssicherheit

## Konzept zur Verkehrssicherheit von Grundschulkindern

Viele unserer Schulkinder nehmen schon im Grundschulalter als Radfahrer am Straßenverkehr teil. Nur wenige Kinder kommen zu Fuß zur Schule.

Um die Sicherheit unserer Kinder und ihr Verkehrsverhalten im Straßenverkehr zu verbessern – als Fußgänger und Radfahrer - begleitet dieses Thema unsere Schüler während der Schulzeit an unserer Schule: im Unterricht und durch viele Aktionen.

Eltern, der Förderverein und Kollegium arbeiten gemeinsam daran, die Verkehrssicherheit unserer Kinder zu erhöhen.

Die Schulungen in diesem Zusammenhang finden statt im motorischen Bereich im Sportunterricht (Gleichgewichtsschulung), durch Wahrnehmungstraining und durch Vermittlung von grundlegenden Informationen (Verkehrsregeln, richtiges Verhalten, verkehrssicheres Fahrrad, etc) im Sachunterricht.

### 1. Schuljahr:

- Kennen der wichtigsten Verkehrsschilder
- Verhalten beim Überqueren der Straße
- Anschnallpflicht im Auto
- verkehrssichere Bekleidung in der dunklen Jahreszeit
- Wahrnehmungsschulung
- Unterrichtsgang mit der Polizei

### 2. Schuljahr:

- wichtige Verkehrsschilder für Fußgänger und Radfahrer
- wichtige Regeln im Straßenverkehr
- Gleichgewichtstraining: Sportunterricht
- Wahrnehmungsschulung
- Radfahrtraining (3 Doppelstunden)  
Gleichgewicht trainieren und Sicherheit beim Fahren erlangen

### 3. Schuljahr:

- Wiederholung der Regeln im Straßenverkehr und der wichtigsten Verkehrsschilder
- Umweltorientiertes Verhalten
- Fahrradparcours mit Material aus dem ADAC-Anhänger

### 4. Schuljahr

- Kleiner Vortrag zur Radfahrausbildung auf 1. Elternabend
- Radfahrtraining (3 Doppelstunden)  
Gleichgewicht trainieren und Sicherheit beim Fahren vertiefen
- Radfahrausbildung durch die Polizei in der Schulumgebung  
Abschluss durch eine theoretische und praktische Prüfung

#### Aktionen:

- Im Rahmen der OGS Angebote gab es 2010 mit MediPäds ein Projekt „Kinder lernen helfen“. Im Rahmen des Projektes wurden Kinder zu Ersthelfern ausgebildet. Gemeinsam mit der Polizei wurde das Verhalten bei einem Fahrradunfall geübt mit Absichern der Unfallstelle, Erstversorgung und Melden des Unfalls per Notruf. Diese Aktion soll wiederholt werden.
- Alle Lernanfänger erhalten vom ADAC Sicherheitswesten
- Zu Beginn der dunklen Jahreszeit kontrollieren freiwillige Eltern mit der Polizei die Fahrräder auf „Verkehrssicherheit“. Bei Mängeln werden die Eltern darüber schriftlich von der Polizei informiert und um Behebung gebeten. Zeitnah wird die Behebung von den jeweiligen Klassenlehrerinnen nachgefragt.
- Einmal im Schuljahr wird das Tragen von Fahrradhelmen kontrolliert und zahlenmäßig erfasst.
- Durch Helmspenden der Polizei und anderer Personen kann die Schule an „bedürftige“ Kinder kostenlose Helme abgeben.
- Um die Kinder zu motivieren, einen Helm zu tragen, wird jede Woche ein „Helmsieger“ gezogen. Kinder können sich mit einem Anmeldebogen für diese Aktion anmelden. Die Eltern können die Zusage geben, dass der Name bei Gewinn auf unserer Homepage genannt wird. Einmal in der Woche zieht die Schulleitung einen Namen aus der Menge der angemeldeten Kinder. Es wird festgestellt, ob das jeweilige Kind an diesem Tag einen Helm trägt. Ist dies der Fall, erhält es einen Preis von fünf Euro. Sein Name wird als Helmsieger in der Schule und online veröffentlicht. Hat das jeweilige Kind keinen Helm, gibt es in der Woche keinen Helmsieger. Durch dieses „Gewinnspiel“ konnten wir die Quote der Helmträger erheblich steigern.  
Der Förderverein hat vor einigen Jahren diese Aktion gestartet und finanziert sie. Unser Landrat ist inzwischen Schirmherr der Aktion.